

INSTRUCTIONS FOR USE
MODE D'EMPLOI

SELFWINDING MOVEMENT

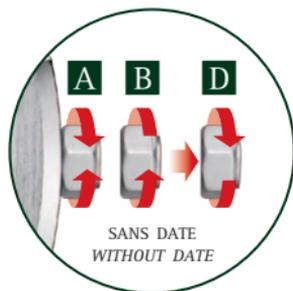
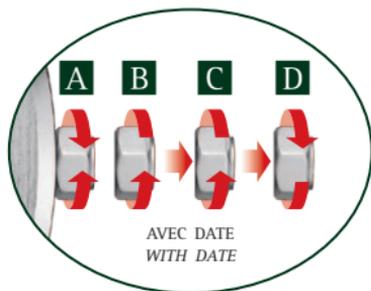
CALIBRES 3120 AND 3129

AUDEMARS PIGUET

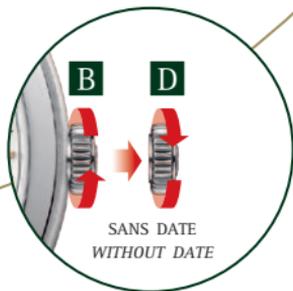
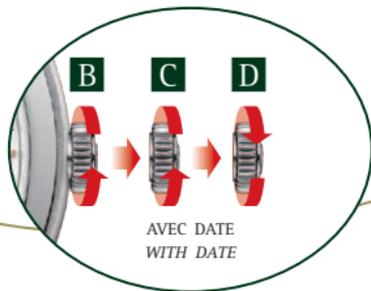
Le Brassus



Couronne vissée - Screwed crown



Couronne non vissée - Not screwed crown



DEUTSCH

DEUTSCH

Das Inhaltsverzeichnis Ihrer Gebrauchsanleitung ist interaktiv. Um den gewünschten Abschnitt direkt aufzurufen, klicken Sie einfach auf den entsprechenden Titel oder Untertitel.

Wenn Sie das weiße, vertikale Verzeichnis «Deutsch» anklicken, gelangen Sie zurück zum Hauptverzeichnis.

GARANTIE UND WARTUNG

Alle Hinweise bezüglich der Garantie und der Empfehlungen betreffend der Wartung Ihrer Uhr sind im beigelegten Ursprungs- und Garantiezertifikat detailliert.



INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG S. 51
- DIE MANUFAKTUR AUDEMARS PIGUET

ÜBER DIE UHR S. 54
- DAS AUTOMATISCHE KALIBER
- BESONDERHEITEN DES UHRWERKS

BESCHREIBUNG DES UHRWERKS S. 60
- ANSICHTEN DES WERKS
- TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS
- BESONDERHEITEN

GEBRAUCH DER FUNKTIONEN S. 64
- ANZEIGEN UND FUNKTIONEN DER UHR
- EINSTELLEN DER UHRZEIT
- UNRUHSTOPP WÄHREND
DER ZEIGERSTELLUNG
- AUFZIEHEN DER UHR
- DATUM-SCHNELLSCHALTUNG



Einführung DIE MANUFAKTUR AUDEMARS PIGUET

DAS VALLÉE DE JOUX, WIEGE DER UHRMACHERKUNST

Im Herzen des Schweizer Jura, etwa 50 Kilometer nördlich von Genf, befindet sich eine Landschaft, die ihren unverfälschten Charme bis heute bewahrt hat : das Vallée de Joux. Das rauhe Klima dieser Bergregion und ihr karger Boden veranlassten die dort angesiedelten Bauern, sich in der Mitte des 18. Jahrhunderts nach alternativen Erwerbszweigen umzusehen. Hohe manuelle Geschicklichkeit, unverbrauchte Kreativität und ein enormes Durchhaltevermögen prädestinierte die Talbewohner, Combiens genannt, geradezu für die Uhrmacherei.

Die im Vallée de Joux gefertigten Werke erfreuten sich wegen ihrer hohen Qualität großer Beliebtheit bei den Genfer Uhrenfirmen, welche sie zu kompletten Uhren zusammenbauten und so vollendeten.

Ab 1740 konnte sich die Uhrmacherei dann als freies Gewerbe im Vallée de Joux entfalten. Fortan entwickelte sich diese Region, wie aus einer Chronik des Jahres 1881 hervorgeht, „zu einem Schlaraffenland, in dem die Armut schon bald einmal verschwunden war“.



ZWEI NAMEN FÜR EIN GROSSES ABENTEUER

Im Jahre 1875 beschlossen zwei junge und ambitionierte Uhrmacher, Jules Louis Audemars und Edward Auguste Piguet, ihre Talente gemeinsam einzusetzen, um im Vallée de Joux Uhren mit Komplikationen zu entwerfen und herzustellen. Ihre Entschlossenheit, Erfindungsgabe und Disziplin brachten ihnen schnell den erhofften Erfolg. Um 1885 eröffneten sie eine Niederlassung in Genf, und 1889 ergaben sich anlässlich der 10. Weltausstellung in Paris, auf der sie „Grande Complication-Taschenuhren“ präsentierten, neue Geschäftsbeziehungen. Die junge Manufaktur Audemars Piguet gelangte rasch zu internationalem Ruhm. Ihre Kreationen schrieben Geschichte in der Haute Horlogerie: 1892 mit der ersten Armbanduhr mit Minuten-Repetierschlagwerk oder im Jahr 1915 mit dem kleinsten je realisierten 5-Minuten-Repetierschlagwerk.

Ab 1918 führten die Söhne der Firmengründer die Arbeit ihrer Väter fort. Sie erweiterten ihre Kenntnisse in der Herstellung von Damen- und Herrenarmbanduhren und entwarfen völlig neue,

hochkomplizierte und ultraflache Werke. Nachdem sie die Weltwirtschaftskrise von 1929 mit voller Wucht getroffen hatte, führten die beiden Geschäftsführer mit Ausdauer und Initiative die Skelett-Armbanduhren wieder ein, um sich dann der Herstellung von Chronographen zu widmen. Dieser neue Elan wurde jedoch jäh durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen. Nach Kriegsende drängte sich dem Unternehmen eine Neuorganisation auf. Ihrer innovativen Tradition folgend, konzentrierte sich die Manufaktur auf die Herstellung besonders hochwertiger Stücke. Eine Strategie, die sich als fruchtbar erweisen sollte, um so mehr, als sie mit großem kreativen Mut einherging.

Gestärkt durch den internationalen Erfolg, führte Audemars Piguet ihre kreative Arbeit über Jahrzehnte fort und brachte 1972 die Royal Oak als erste hochwertige Sportarmbanduhr aus Edelstahl auf den Markt. Sie fand sofort großen Anklang. Als weitere Weltpremiere folgte 1986 die erste ultraflache Tourbillon-Armbanduhr mit Automatikaufzug. Dank dem kreativen Geist, der die Manufaktur nach wie vor beflügelte, entstanden Zeitmesser mit innovativer Ästhetik und einzigartigen Uhrwerken. Ende der achtziger Jahre wurde die Renaissance der mechanischen Komplikationen eingeläutet. Legendäre historische Vorbilder inspirierten zu neuen Meisterwerken mit erlesenen Kalibern. 1999 präsentierte Audemars Piguet die außergewöhnliche Kollektion „Tradition d'Excellence“. Lauter Beweise für einen in der Tradition verankerten wagemutigen Geist und ein Versprechen für die Zukunft.



Über die Uhr

DAS AUTOMATISCHE KALIBER

Die Manufaktur Audemars Piguet möchte Ihnen die Kaliber 3120 und 3129 vorstellen: Es handelt sich um Uhrwerke mit Automatikaufzug (mit oder ohne digitale Datumsanzeige), die Funktionalität, Spitzenleistungen der Uhrmacherskunst und Ästhetik vom Feinsten in perfekter Weise zu verbinden wissen.

TRADITION UND INNOVATION

Die Manufaktur Audemars Piguet war seit je bestrebt, ihre Unabhängigkeit zu behaupten. Darum hat sie ihre eigene Uhrwerk-Produktion weiterentwickelt, mit dem Ziel einen modernen Automatikkaliber zu entwickeln, der neue Maßstäbe setzen soll. Sie tragen die unverkennbare AP-Signatur (harmonisch aneinander gereichte Brücken, handwerkliche Endbearbeitung und Verzierungen der Bestandteile) und bietet ein Bild eleganter Ausgewogenheit, verstärkt durch die doppelt verschraubte Unruhbrücke.

DAS AUTOMATISCHE KALIBER

Die Kaliber 3120 und 3129 von Audemars Piguet sind Uhrwerke mit Automatikaufzug. Es wird durch die Handbewegungen des Trägers aufgezogen und garantiert dadurch das Funktionieren der Uhr.

Diese Bewegungsenergie wird von einer Schwungmasse aus 22 Karat Gold aufgenommen und über ein Räderwerk auf die Antriebsfeder übertragen.

Die Feder wickelt sich nach und nach um die Welle des Federhauses. Dabei wird Energie gespeichert und anschließend wieder gleichmäßig an das Uhrwerk weitergegeben.

Die maximale Gangreserve wird nach einer Zeit erreicht, die je nach Temperament und Tätigkeit des Trägers wenige Stunden bis einige Tage betragen kann.

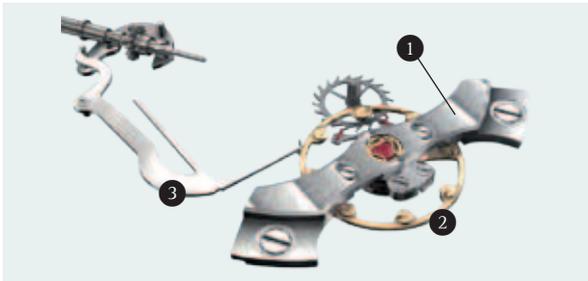


Über die Uhr

BESONDERHEITEN DES UHRWERKS

REGULIERORGAN

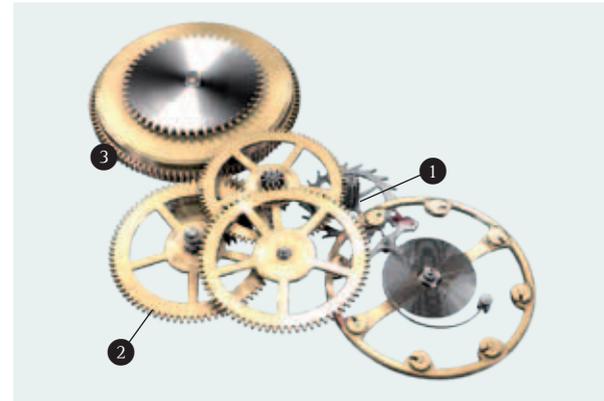
- Durchgehende zweifach verschraubte Unruhbrücke **1** : Sie garantiert eine hohe Präzision der Positionierung der Unruhe, eine höhere Widerstandsfähigkeit im täglichen Gebrauch und gewährt bei Schlägen somit eine hohe Ganggenauigkeit.
- Unruhe mit variablem Trägheitsmoment **2** : Unruh mit variablem Trägheitsmoment durch acht Reguliergewichte, mit denen der Gang der Uhr reguliert werden kann, ohne die aktive Länge der Spiralfeder zu verändern.
- Sekunden-Stopphebel für die Zeigerstellfunktion **3** : Zieht man die Krone in die Zeigerstellposition, wird der Sekunden-Stopphebel aktiviert. Der Sekundenzeiger wird sofort angehalten, die Feineinstellung der Zeiger kann vorgenommen werden.



RÄDERWERK

Ein Räderwerk das nach AP-Qualitätsstandard hergestellt wird, entspricht folgenden Kriterien :

- Triebe sind poliert **1**.
- Die Zapfen und ihre Laufflächen sind rolliert.
- Die nicht-funktionalen Radflächen sind vergoldet und mit einem Kreisdekor verziert **2** ; die Arme sind angliert, ihre Kanten diamantiert.
- Die Zähne des Radkranzes werden nach der Vergoldung gefräst, um eine geometrisch und funktionell einwandfreie Zahnoberfläche zu garantieren **3**.



AUTOMATISCHER AUFZUG

Dieses Kaliber erfüllt folgende Kriterien :

- Die Abriebwerte an den Rädchen und Federn sind so gering wie möglich.
- Schneller Aufzug in beide Richtungen ❶.
- Federhaus mit großer Gangreserve (ca. 60 Stunden) ❷.
- Auf ein Keramik-Kugellager ❸ montierte Schwungmasse aus Gold (22 Karat).



DATUMSMECHANISMUS

(NUR BEIM MODELL MIT DATUMSANZEIGE)

Die Datumsanzeige erfüllt folgende Kriterien :

- Augenblicklicher Datumssprung um Mitternacht, ausgelöst durch das Kalender-Schaltrad ❶.
- Schnellkorrektur der Kalenderscheibe durch den Korrekturstern ❷.
- Die Kalenderscheibe wird durch drehbare Riegel geführt und auf Rubine abgestützt. So wird die Reibung verringert.



Beschreibung des Uhrwerks

ANSICHTEN DES WERKS

Kaliber 3120



Rückseite



Zifferblattseite

TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

Gesamthöhe: 4,26 mm

Gesamtdurchmesser: 26,60 mm

Frequenz der Unruh: 3 Hz
(21.600 Halbschwingungen/Stunde)

Anzahl der Rubine: 40

Gangreserve (mindestens): ca. 60 Stunden

Automatischer Aufzug in beide Drehrichtungen

Unruh mit verstellbarem Trägheitsmoment
über Reguliergewichte

Flachspirale

Beweglicher Spiralklötzchenträger, verschraubt

Anzahl der Einzelteile: 280

BESONDERHEITEN

Aktivierung des Unruhstopphebels mit
gleichzeitiger Sekundenzeigerblockierung beim
Herausziehen der Krone

Masse auf Keramik-Kugellager, mit
Schwungmasse in 22-karätigem Gold

Brückenkanten diamantpoliert

Genferschliff auf den Brücken in verschiedenen
Richtungen

Beschreibung des Uhrwerks

ANSICHTEN DES WERKS

Kaliber 3129 Skelett



Rückseite



Zifferblattseite

TECHNISCHE DATEN DES UHRWERKS

Gesamthöhe : 4,31 mm

Gesamtdurchmesser : 26,60 mm

Frequenz der Unruh : 3 Hz
(21.600 Halbschwingungen/Stunde)

Anzahl der Rubine : 38

Gangreserve (mindestens) : ca. 60 Stunden

Automatischer Aufzug in beide Drehrichtungen

Unruh mit verstellbarem Trägheitsmoment
über Reguliergewichte

Flachspirale

Beweglicher Spiralklötzchenträger, verschraubt

Anzahl der Einzelteile : 233

BESONDERHEITEN

Skelett Uhrwerk

Aktivierung des Unruhstopphebels mit
gleichzeitiger Sekundenzeigerblockierung beim
Herausziehen der Krone

Masse auf Keramik-Kugellager, mit
Schwungmasse in 22-karätigem Gold

Brücken und Platine werden von Hand skelettiert
und angliert

Gebrauch der Funktionen

ANZEIGEN UND FUNKTIONEN DER UHR

(siehe Abbildung auf der Innenseite des Umschlags)

- 1 Stundenzeiger
- 2 Minutenzeiger
- 3 Sekundenzeiger
- 4 Datumsanzeige (modellabhängig)

UHR MIT DATUMSANZEIGE

Ihre Uhr ist mit einer Krone ausgestattet, die drei oder vier Positionen einnehmen kann:

- A** Krone in festgeschraubter Position (nur bei gewissen Royal Oak-Modellen)
- B** Position der Krone für den manuellen Aufzug
- C** Position der Krone zur Schnellkorrektur des Datums
- D** Position der Krone zum Einstellen der Uhrzeit

UHR OHNE DATUMSANZEIGE

Ihre Uhr ist mit einer Krone ausgestattet, die zwei oder drei Positionen einnehmen kann:

- A** Krone in festgeschraubter Position (nur bei gewissen Royal Oak-Modellen)
- B** Position der Krone für den manuellen Aufzug
- D** Position der Krone zum Einstellen der Uhrzeit

Achtung: Bei gewissen Royal Oak-Modellen muss die Krone vor ihrer Verwendung unbedingt losgeschraubt werden, damit die verschiedenen Positionen eingestellt werden können. Anschließend schrauben Sie die Krone wieder sorgfältig in Position

- A** fest, um die Dichtheit zu garantieren.



Gebrauch der Funktionen

EINSTELLEN DER UHRZEIT

Bei gewissen Royal Oak-Modellen muss die Krone vor ihrer Verwendung unbedingt losgeschraubt werden, damit die verschiedenen Positionen eingestellt werden können. Ist die Krone losgeschraubt, nimmt sie automatisch die Position **B** ein.

Krone in Position **D** herausziehen. Dazu sollte die einzustellende Zeit zunächst um etwa 5 Minuten überschritten werden, bevor man die Uhr wieder auf die korrekte Uhrzeit zurückdreht. Dadurch kann das Spiel im Zahnradgetriebe wieder aufgeholt und somit eine optimale Genauigkeit garantiert werden.

Achtung: Bei den Uhren mit Datumsanzeige dürfen wegen der Datumsänderung 12 Uhr mittags und 12 Uhr Mitternacht nicht verwechselt werden.

UNRUHSTOPP WÄHREND DER ZEIGERSTELLUNG

Um eine genaue Zeiteinstellung zu ermöglichen, wird durch das Herausziehen der Aufzugskrone eine automatische Arretierung der Unruhe und gleichzeitig des Sekundenzeigers aktiviert.

AUFZIEHEN DER UHR

Bei gewissen Royal Oak-Modellen muss die Krone vor ihrer Verwendung unbedingt losgeschraubt werden, damit die verschiedenen Positionen eingestellt werden können. Ist die Krone losgeschraubt, nimmt sie automatisch die Position **B** ein.

Drehen Sie die Krone (in Position **B**) nun mindestens 30 mal im Uhrzeigersinn um die eigene Achse. Der Automatikaufzug sorgt anschließend dank der Handgelenkbewegungen für einen einwandfreien Gang der Uhr.

Achtung: Wird die Uhr nicht getragen, funktioniert der Automatikaufzug nicht. Die Uhr kann in diesem Fall je nach ihrem ursprünglichen Aufzugsgrad vor Ablauf der Gangreserve von 60 Stunden stehenbleiben.

DATUM-SCHNELLSCHALTUNG (MODELLABHÄNGIG)

Um jeglichen Irrtum auszuschließen, ist es empfehlenswert, einen Datumswechsel nur dann vorzunehmen, wenn der Mechanismus nicht eingeschaltet ist, d.h. zwischen 1 Uhr früh und spätestens 18 Uhr.

Bei gewissen Royal Oak-Modellen muss die Krone vor ihrer Verwendung unbedingt losgeschraubt werden, damit die verschiedenen Positionen eingestellt werden können.

Wenn die Uhr das Datum nicht korrekt anzeigt, ziehen Sie die Krone in Position **C** (Schnellkorrektur des Datums) und drehen sie solange im Uhrzeigersinn, bis das gewünschte Datum erscheint.

Bei gewissen Royal Oak-Modellen ist die Krone anschließend wieder sorgfältig in Position **A** festzuschrauben, um die Wasserdichtigkeit zu garantieren.

